



*Unter der Schirmherrschaft der Generaldirektion
Energie der Europäischen Kommission*



Direction générale
de l'énergie

3. DEUTSCH-FRANZÖSISCHES FORUM

«Industriepolitik und saubere Mobilität»

30. Mai 2018 · 8:30-18:00 · Strasbourg

Offizielle Eröffnung am 29. Mai um 18:00

Im Haus des Regionalrats Grand Est

Place Adrien Zeller, F-67000 Strasbourg



Deutsch-französisches Forum „Industriepolitik und saubere Mobilität“

In Anbetracht des Klimawandels, steht die Energiewende in Deutschland und Frankreich vor gemeinsamen Herausforderungen. Eine der wichtigsten ist die nachhaltige und saubere Mobilität. Denn, dies- und jenseits der Grenze steigen die Abgase des Transportsektors weiter an, auch wenn laut Pariser Abkommen das Gegenteil der Fall sein müsste.

Das Problem ist komplex, denn Mobilität gehört zum Wirtschaftswachstum und entspricht den Erwartungen der Bevölkerung. Die Effizienzfortschritte reichen nicht aus, und müssen durch umweltverträgliche Lösungen vervollständigt werden, die den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen angepasst sind. Die beachtlichen technologischen Entwicklungen, aber auch die zunehmende Wahrnehmung der Bevölkerung bieten heute neue Möglichkeiten für die Entwicklung der nachhaltigen Mobilität.

Das **3. deutsch-französische Forum „Klima, Energie und Territorien“** ist der sauberen Mobilität gewidmet und soll die Thematik aus zwei Gesichtspunkten angehen:

- Einerseits aus der Sicht der Industrie und den Herausforderungen vor denen die Akteure des Transportsektors, die Stromnetzbetreiber, die Energieversorger und die Baubranche gestellt sind. Die saubere Mobilität fordert eine enge Zusammenarbeit zwischen kleinen und großen Unternehmen. Die industrielle Grundlage, die hierfür aufgebaut werden müsste, sollte in Anbetracht der ähnlichen Herausforderungen und der benötigten Mittel, möglichst grenzüberschreitend sein.
- Andererseits aus der Sicht der Bevölkerung und der Akzeptanz der politischen Entscheidungen zur Förderung der sauberen Mobilität. Denn eine gezielte Kommunikation soll nicht nur zu einer gewissen „Entmotorisierung“ ermutigen, sondern auch die Verbraucher mit den neuen Transportmöglichkeiten vertraut machen. Diese Akzeptanz würde durch die europäische Dimension erleichtert werden, insbesondere wenn gemeinsame technologische Initiativen unterstützt werden, und dies auch auf regionaler Ebene, um so die für die Energiewende notwendige industrielle Grundlage zu schaffen.

Die grenzüberschreitende Dimension zwischen der Region Grand-Est und dem Land Baden-Württemberg wird hierfür unterstrichen. TRION-climate e.V. ist grenzüberschreitender Partner der Veranstaltung und soll vorbildhafte Projekte aus dem Oberrheingebiet in den Vordergrund stellen. Ferner sollen die gesellschaftlichen und institutionellen Herausforderungen für die Energiewende in beiden Ländern untersucht werden.

Das **3. deutsch-französische Forum** steht unter der Schirmherrschaft der Region Grand-Est und der Generaldirektion Energie der EU-Kommission. Diese vom Verlag Passages-ADAPes angebotene und von TRION-climate e.V. unterstützte Veranstaltung soll einen Beitrag zum Erfolg der Energiewende leisten. Das **3. Forum** findet im Rahmen der Prioritäten des Deutsch-Französischen Forums für die Energiewende statt.

Deutsch-französisches Forum „Industriepolitik und saubere Mobilität“

18:00 – 19:30 Großer offizieller Eröffnungsabend

29.05.18

- Empfangsrede: **Emile H. Malet**, Direktor Passages/ADAPes
- Eröffnungsrede: **Jean Rottner**, Präsident der Region Grand Est
- Gastreferenten: **Dominique Ristori**, Generaldirektor Energie, EU-Kommission
Philippe Monloubou, Vorsitzender ENEDIS
Olivier Sichel, Stellv. Generaldirektor der Caisse des Dépôts et Consignations

9:00 – 10:45 Session 1: Nachhaltige und saubere Mobilität

30.05.18

- Eröffnung: **Robert Herrmann**, Präsident der Eurometropole Strasbourg
- Vorsitzender: **Christian Buchel**, stellv. Generaldirektor, CDI Officer Enedis, Vorsitzender EDSO
- Berichterstatter: **Philippe Vesseron**, Ehrenvorsitzender des BRGM
- Sprecher: **Fabienne Keller**, Senatorin Bas-Rhin, Vize-Präsidentin Kommission Finanzen im Senat
Gérard Longuet, Senator für die Meuse, Präsident Opecst
Xavier Ursat, Exekutivdirektor der EDF Gruppe
Andreas Kuhlmann, Chief Executive der Deutschen Energieagentur
Thierry Trouvé, Vorsitzender GRTgaz

11:00 – 12:45 Session 2: Industrielle Lösungen für den Klimawandel

30.05.18

- Vorsitzender: **Karl Greißing**, Leiter Abteilung Energie Umweltministerium Baden-Württemberg
- Berichterstatter: **Jean-Pierre Hauet**, Vorsitzender des Wissenschaftsrates EdEn, Ex-CTO der Gruppe Alstom
- Sprecher: **Catherine Trautmann**, Vize-Präsidentin der Eurometropole Strasbourg
Laurent Gelhaye, Direktor des Regionalpools Grand Est-Transdev
Günther Schneider, Direktor E.ON Connecting Energies SAS
Ulrich Benterbusch, Ministerialdirigent, Bundesministerium für Wirtschaft & Energie
Christèle Willer, Vize-Präsidentin der Région Grand-Est für Umweltfragen

14h15 – 15h45 Session 3: Nachhaltige Mobilität am Oberrhein

30.05.18

- Vorsitzender: **Vertreter**, Verkehrsministerium Baden-Württemberg (tbc)
- Berichterstatter: **Vulla Parasote**, Geschäftsführerin TRION-climate e.V.
- Sprecher: **Michael Ruprecht**, Leiter Anwendung und Kommunen Projekte « e-Mobil BW GmbH »
Dr. Markus Spitz, Vorsitzender Rheinland-Pfalz gibt Gas e.V.
Marc Kugler, Vorsitzender der Gruppe Electricité de Strasbourg (tbc)
Dirk Bischoff, Programmmanager EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Jean-François Argence, Direktor, Lohr New Mobilities

16:00 – 17:30 Session 4: Gesellschaftliche und institutionelle Herausforderungen

30.05.18

- Vorsitzender: **Franck Leroy**, Vice-Präsident der Région Grand-Est
- Berichterstatter: **Jacques Percebois**, Professor emeritus der Universitäten
- Sprecher: **Alain Jund**, Vize-Präsident der Eurometropole Strasbourg
Patrick François, Regionaldirektor der Caisse des Dépôts et Consignations
Jean-Claude Perraudin, Stellv. Direktor, Beauftragter für Erneuerbare CEA
Michel Derdevet, Generalsekretär ENEDIS, Professor Politikwissenschaften, Collège d'Europe
Karl Friedrich Ziegahn, Professor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Matthias Dürr, Direktor für europäische Angelegenheiten, Amprion

17:30 – 18:00 Fazit und Schlusswort

30.05.18

- Schlusswort: **Emile H. Malet**, Direktor Passages/ADAPes